

IV. INTERNATIONALES MUSIKFEST  
DER WIENER KONZERTHAUSGESELLSCHAFT  
IM RAHMEN DER WIENER FESTWOCHE

DIENSTAG, 17. JUNI 1953, 19.30 UHR

MOZART-SAAL

6. KAMMERKONZERT

DIRIGENT:

REINHOLD SCHNITTKE

WIENER KONZERTHAUSGESELLSCHAFT

M O Z A R T - S A A L  
Mittwoch, 17. Juni 1953, 19.30 Uhr

## 6. KAMMERKONZERT

IGOR STRAWINSKY  
(geb. 1882)

Cantata für Sopran, Tenor, Frauenchor,  
zwei Flöten, Oboe, Englischhorn und Cello,  
nach anonymen englischen Dichtungen des  
15. und 16. Jahrhunderts (Erstaufführung)

PAUL HINDEMITH  
(geb. 1895)

Sonate für vier Hörner (Uraufführung)  
I. Fugato (Sehr langsam) — II. Lebhaft  
— III. Variationen über „Ich schell'  
mein Horn“ (Getragen - Scherzando -  
Moderato - Sehr langsam - Schnell)

GERHARD RÜHM  
(geb. 1930)

Der Sonnengesang des Heiligen Franziskus  
von Assisi (Uraufführung)

PAUL HINDEMITH

Drei deutsche Chöre  
Wahre Liebe  
Frauenklage  
Landsknechtstrinklied

Sechs Lieder nach original französischen  
Gedichten von Rainer Maria Rilke für  
a cappella-Chor

La Biche  
Un Cygne  
Puisque tout passe  
Printemps  
En Hiver  
Verger

DER WIENER KAMMERCHOR

Dirigent:

REINHOLD SCHMID

Solisten:

ANAMARIA IRIARTE, ERICH MAJKUT, PROF.  
FRANZ KOCH, KARL BUCHMAIER, HUGO  
HEINRICH, JOHANN SCHOBER (Horn)  
Leitung der Hornsonate: PAUL ANGERER